



Kinder-Persönlichkeitsanalyse mit Psychologischer Astrologie

für

Steffi Graf

geboren am 14.06.1969 um 04:40 in Mannheim (DE)

© 2008 Texte von Anita Cortesi

Erstellt von
www.horoskop-analysen.de

***Eure Kinder sind nicht eure Kinder.
Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens
nach sich selber.
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,
Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.
Ihr dürft Ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,
Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.
Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,
Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,
das ihr nicht besuchen könnt,
nicht einmal in euren Träumen.
Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,
sie euch ähnlich zu machen.
Denn das Leben läuft nicht rückwärts,
noch verweilt es im Gestern.***

**aus "Der Prophet" von Khalil Gibran
Walter Verlag
(erhältlich im Buchhandel)**

Liebe Eltern!

Herzlich willkommen zur astrologischen Persönlichkeitsanalyse von Steffi. Ein Computerprogramm berechnet aus dem Zeitpunkt und Ort ihrer Geburt zunächst ihre Horoskopdaten, unter anderem die Positionen von Mond und Aszendent. In einem zweiten Schritt wird aufgrund dieser Informationen dieses persönliche Horoskop für Steffi erstellt. Dabei werden die Symbole des astrologischen Geburtsbildes in Worte und konkrete Beispiele übersetzt und so das Persönlichkeitsprofil von Steffi abgeleitet. Was letztlich hinter der Tatsache steht, dass sich aus den Planetenkonstellationen zum Zeitpunkt des Geburtsmomentes von Steffi und aus der Sicht des Geburtsortes Charaktermerkmale ablesen lassen, bleibt ein Rätsel.

Ihr Kind ist eine unverwechselbare, individuelle Persönlichkeit

So wie sein Gesicht, so sind auch sein Denken und Fühlen, seine Vorstellungen, Wünsche und Träume einmalig. Steffi erlebt die Umwelt auf ihre ganz spezielle Art. Ihr Leben ist der Ausdruck ihres Wesens.

Was kann die Astrologie beitragen?

Astrologie kann die individuellen Charakterzüge Ihres Kindes beschreiben. Die Kinder-Persönlichkeitsanalyse hilft Ihnen, Steffi als vielschichtiges Individuum besser zu verstehen.

Dabei geht die Astrologie nicht davon aus, dass Ihr Kind bei seiner Geburt von den Sternen geprägt oder beeinflusst wird. Die Konstellationen am Himmel können eher als eine Art „kosmische Uhr“ betrachtet werden, von welcher das Persönlichkeitsprofil Ihres Kindes abgelesen wird.

Das Kinder-Persönlichkeitshoroskop sagt nichts darüber aus, wie sich Ihr Kind entwickelt und wie es zu sein hat. Die Sterne diktieren nicht das Leben Ihres Kindes. Das Kinder-Persönlichkeitshoroskop beschreibt die grundlegenden Charakterzüge von Steffi und gibt Ihnen damit ein Mittel in die Hand, sie bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit optimal zu unterstützen.

Astrologie beschreibt die einzelnen Aspekte der Persönlichkeit Ihres Kindes

Steffi entwickelt im Laufe der ersten Lebensjahre verschiedene Persönlichkeitsaspekte wie Wille, Gefühle und Verstand. Diese Charakterelemente kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" Ihres Kindes spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler mit ihren Qualitäten und Schwächen und ihren Beziehungen zueinander. Über das Stück, das die Schauspieler spielen, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Steffi lernt im Laufe ihrer Entwicklung, selbst Regie zu führen über ihre Schauspieler, das heißt, sich ihrer Qualitäten bewusst zu werden und diese aktiv einzusetzen. Je besser sie als Erwachsene ihre Schauspieler, bzw. ihre eigenen Charaktermerkmale, kennt und sie einzusetzen versteht, desto freier kann sie ihr Leben gestalten.

Was Steffi von Ihnen braucht

Die Grundsteine dafür legt Steffi jetzt in ihrer Kindheit. Jetzt entwickelt sich ihr Charakter, sie sammelt Erfahrungen und entscheidet sich unbewusst für bestimmte Verhaltensweisen. Sie orientiert sich an Ihrem Vorbild und braucht Ihre Liebe und Bestätigung, um sich ungehindert entfalten zu können. Sie braucht unzählige Übungsmöglichkeiten, um sich Sprache, Verstand, Kontaktfähigkeit, Kreativität und vieles mehr anzueignen. Ihre Durchsetzungskraft kann Steffi nur entwickeln, wenn Sie hin und wieder Nein sagen und ihr Widerstand leisten. Steffi braucht Sie, um ihren Charakter an Ihnen schleifen zu können.

Als Eltern können Sie ihr auf diesem Weg der Selbstfindung helfen, indem Sie ihr Möglichkeiten bieten, mit ihren Charakteranlagen zu experimentieren und ihre Schauspieler auf die Bühne zu bringen. Das Kinder-Persönlichkeitshoroskop beschreibt, was Steffi dafür braucht.

Entwicklung in drei Schritten

Ihr Kind lernt schrittweise. Bei der Entfaltung eines Charakterzuges lassen sich drei Entwicklungsschritte unterscheiden. Wille beispielsweise entfaltet sich über folgende drei Stufen:

- *Passive Form: Das Kind sieht Willensstärke in anderen Menschen und erlebt Eltern und enge Bezugspersonen als willensstark.*
- *Aktive und nicht integrierte Form: Das Kind ist eigenwillig und versucht, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen.*
- *Aktive und integrierte Form: Das Kind setzt seinen Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.*

Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und auch im Laufe des Lebens verlagern. Das Horoskop weist darauf hin, welche Bereiche ein Kind wählen wird und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen können. Die Umwelt und besonders das Elternhaus bestimmen weitgehend deren Ausmaß.

Unterschiede zwischen Eltern und Kind

Steffi hat auch Eigenschaften, die Ihnen fremd sind oder Ihnen nicht gefallen. Darf Ihr Kind auch diejenigen Seiten seines Wesens entfalten, die außerhalb Ihrer Vorstellungen liegen? Nur dann kann es zu einem eigenständigen und glücklichen Menschen heranwachsen.

Widersprüche im Persönlichkeitsprofil von Steffi

Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: Ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach einem ruhigen Zuhause, und in einem anderen Abschnitt steht, dass Ihr Kind Anregung und Abwechslung in der Familie sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass das Kind die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in sein Leben zu integrieren.

Steffi als Persönlichkeit respektieren

Die Kinder-Persönlichkeitsanalyse soll nicht Ihrem Kind eine Form überstülpen und aussagen, wie Ihr Kind zu sein hat. Ihr Kind ist viel mehr, als diese Analyse zu beschreiben vermag! Sie soll Ihnen helfen, die individuelle Eigenart von Steffi zu verstehen und sie entsprechend zu fördern.

Steffi ist auf dem Weg, ihre eigene Persönlichkeit zu entdecken. Als Eltern können Sie ihr weder steinige Wegstrecken ersparen, noch zeigen, welche Richtung sie einschlagen soll. Sie können Steffi nur unterstützen, mit all Ihrer Liebe begleiten und so annehmen, wie sie ist.

Wie Steffi sich zeigt

Der Aszendent beschreibt die Eigenschaften, mit denen Steffi sich spontan zeigt. Dabei macht sie immer wieder die Erfahrung, dass ihr Bezug zur Umwelt gut funktioniert, wenn sie sich mit diesen Qualitäten zeigt. So legt sie sich mit der Zeit eine bestens durchtrainierte Verhaltensweise zu, mit der sie sich sicher und vertraut fühlt. Gleichzeitig betrachtet Steffi die Umwelt auch selbst durch diese "Maske" oder "Brille", das heißt, sie filtert die Qualitäten des Aszendenten aus der Vielfalt der Umwelteindrücke heraus und sieht diese verstärkt.

Aszendent im Tierkreiszeichen Zwillinge

Neugierig und an allem interessiert

Mit Aszendent im Tierkreiszeichen Zwillinge geht Steffi mit wachem Interesse auf die Welt zu. Schon als Baby schätzt sie es, wenn etwas läuft. Kaum kann sie gehen und sprechen, wird ihre Kontaktfreudigkeit offensichtlich. Leicht und schnell findet sie den "Draht" zu Menschen jeden Alters. Wenn nicht andere zurückhaltende Anlagen entgegenwirken, so sprudelt es bei Steffi nur so drauflos. Voll Begeisterung erzählt sie Ihnen all ihre Erlebnisse, muss Ihnen beispielsweise die tägliche Geschichte aus dem Kindergarten mitteilen oder den Ablauf eines Spieles im Sandhaufen. So wird Sprache früh schon zu einem wichtigen Ausdrucksmittel für sie.

Steffi dürfte ausgesprochen neugierig sein. Alles will sie wissen und sehen. Sie ist zufrieden, wenn Sie ihr auf ihre Fragen eine Antwort geben. Wie ein Schmetterling von Blume zu Blume schaukelt und überall ein bisschen nascht, so richtet Steffi ihre Aufmerksamkeit von Objekt zu Objekt und sammelt fast wahllos die Dinge und Eindrücke, die sich ihr bieten. Ihre Interessen sind außergewöhnlich vielfältig, sodass sie sich manchmal in nervöser Ungeduld zersplittert. Sie wertet kaum, sondern geht mit erstaunlicher Toleranz und Objektivität an die Dinge heran. Ihre Offenheit für Neues kann es ihr erschweren, sich für etwas zu entscheiden. So kann sie sich beim Spielen oft nur schwer konzentrieren. Kaum hat sie begonnen, lässt sie sich durch etwas scheinbar noch Spannenderes ablenken.

Eltern und Erzieher kann diese Flexibilität von Steffi sehr gelegen kommen, lässt sich Steffi leicht dazu bewegen, ihr Spiel abzubrechen, um beispielsweise an den Mittagstisch zu kommen oder mit der Mutter einkaufen zu gehen. Mit Hinweisen wie "Schau mal dieses Kätzchen" oder "Jetzt gehen wir zur Großmutter" lässt sie sich willig lenken, denn es locken sie die neuen Eindrücke.

Wenn sie älter wird, sind es Spielkameraden, Bücher oder oft wechselnde Hobbys, die sie dauernd "auf Trab" halten, das Leben spannend erscheinen lassen, sie aber auch daran hindern, sich in ihre wirklichen Interessen zu vertiefen.

Sonne am Aszendenten

Ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein

Steffi weiß, was sie will. Sie strahlt schon als kleines Mädchen ein gesundes Selbstbewusstsein aus, das sich im Laufe der Jahre und vor allem in der Pubertät zu einer ausgeprägten Seite ihrer Persönlichkeit entwickelt. Ohne zu zögern oder zu fragen geht sie ihren eigenen Weg. Ihr Wesen scheint wie eine kleine Sonne aus sich heraus zu strahlen, denn trotz des ausgeprägten Willens geht Steffi mit Herzlichkeit und Wärme auf die Umwelt zu.

In den ersten Lebensjahren dient ihr vor allem der Vater als Leitbild, und sie versucht, wie er aufzutreten und den eigenen Willen in die Tat umzusetzen. Für eine gesunde Entwicklung braucht Steffi viel Selbstständigkeit. Möglichst früh sollte sie, dem Alter entsprechend ihren eigenen Weg gehen und ihren Willen durchsetzen dürfen. Dies bedeutet nicht die Erlaubnis für alles, sondern Bereiche, in denen sie selbst bestimmt, die Eltern zwar da sind, sich jedoch auf eine begleitende und beratende Funktion beschränken und sie auch Fehler machen und daraus lernen lassen. Wie die Möbel im Kinderzimmer gestellt werden oder was angezogen wird, könnten Fragen sein, die Steffi auch im Vorschulalter durchaus selbst entscheiden könnte und auch möchte.

Wichtige Charakterzüge von Steffi

Im Horoskopbild sind symbolisch die vier Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser enthalten. Sie entsprechen vier Charaktertypen und deren Mischformen. Die Verteilung der Elemente, das Vorherrschen oder Fehlen einzelner Elemente im Horoskop von Steffi gibt Hinweise auf ihren Grundcharakter. Die Elementeverteilung beschreibt Grundzüge von Steffi, die sich wie rote Fäden durch ihr Leben und Verhalten ziehen.

Weitere wichtige Stellungen im Horoskop ergänzen ihr Charakterprofil.

Betonung des Luftzeichens Zwillinge

Interessiert und kontaktfreudig

Schon als kleines Kind liegt Steffi nicht gern allein in der Wiege. Sie will dabei sein. Mit wachem Interesse verfolgt sie alles, was um sie herum läuft. Im Kleinkind- und Schulalter ist sie ruhig und zufrieden, wenn es etwas Neues kennenzulernen gibt. Fasziniert und neugierig schaut Ihre Tochter zu, wenn Sie etwas tun, das sie nicht kennt.

Sie beginnt früh zu sprechen und kann Sie mit ihren unermüdlichen Fragen ganz schön stressen. Steffi will einfach alles wissen. Ihre geistige Flexibilität zeigt sich auch im

Spiel. So bevorzugt sie Spielsachen, die immer wieder neu kombiniert werden können, oder erfindet auch selbst Spiele. Solche kreative Beschäftigungen regen ihr Denken an. Das Kombinieren und immer wieder neu Überlegen macht ihr Spaß. So kann sie in den ersten paar Lebensjahren spielend lernen, ihren Verstand zu gebrauchen.

Auch im Schulalter ist Steffi grundsätzlich offen für alles Neue. Durch ihren Wissensdurst lässt sie sich leicht zum Lernen motivieren. Sie interessiert fast alles, und so lässt sie sich auch ohne Weiteres von ihren Zielen ablenken. Da sie für ihre innere Gedankenwelt immer wieder neue Anregung sucht, dürfte sie gerne Geschichten hören und sich im Schulalter vielleicht sogar zu einer "Leserratte" entwickeln. Es fällt ihr leicht, die Gedanken und Vorstellungen eines anderen nachzuvollziehen; und so mögen Bücher zu treuen Begleitern ihrer Kindheit werden. Diese Fähigkeit, etwas sozusagen aus Distanz objektiv zu betrachten, lässt sie tolerant und offen erscheinen, erschwert es ihr jedoch, sich eine eigene Meinung zu bilden. Steht sie vor einer Entscheidung, so sieht sie beide Seiten und kann sich nur schwer für die eine Möglichkeit und gegen die andere durchringen. Ermuntern Sie Steffi deshalb immer wieder, klar Stellung zu beziehen.

Ihre Tochter will selbstständig sein. Sie ist kein Schmusekind, das gerne kuschelt und sich halten lässt. Beim Spielen mag sie schnell einmal zu Ihnen kommen, Küsschen und Umarmung, und schon ist sie wieder in ihre Beschäftigung vertieft, wie wenn sie sich nur schnell hätte vergewissern wollen, ob Sie da sind und alles in Ordnung ist. Nicht nur bezüglich Zärtlichkeit, sondern ganz grundsätzlich sagt Steffi, was sie will. Geht etwas nicht nach ihrem Kopf, so wehrt sie sich mit lautem Protest und Argumenten, sagt Ihnen, wie gemein Sie sind, oder versucht, Sie mit Worten umzustimmen. Ob im Streit oder bei bester Laune, Steffi sucht immer wieder den Kontakt und das Gespräch und lässt sich durch sachliche Erklärungen gut lenken.

Da sie ihre Umwelt sehr mit dem Verstand zu erfassen sucht und dabei ihre Gefühlsseite manchmal zu vergessen scheint, braucht sie immer wieder Hinweise von den Eltern, dass das Leben nicht nur aus Sachlichkeit und abstrakter Logik besteht. Zeigen Sie ihr durch das eigene Vorbild, dass Tränen keine Schande sind, und nehmen Sie ihre emotionalen Bedürfnisse ernst, damit sie lernt, zu ihren Gefühlen zu stehen und sie nicht mit Vernunftgründen zu überspielen.

Element Wasser schwach besetzt

Die Schwierigkeit, Gefühle auszudrücken

Steffi hat Mühe, zu spüren, was ihr bekömmlich ist und was sie braucht. Der Zugang zu ihren Gefühlen wurde ihr nicht einfach geschenkt, sondern sie muss ihn im Laufe ihrer Entwicklung selbst suchen. Dies bedeutet, dass sie nicht ohne Weiteres spürt, wann sie Ruhe oder Nähe und Geborgenheit braucht. Nach außen mag sie eher kühl wirken, ist jedoch keineswegs gefühllos. Eher könnte man sagen, dass ihre Gefühle oft in ihrem Kinderherzen eingeschlossen sind und sie den Schlüssel dazu suchen muss.

Wasser ist eines der wichtigsten Symbole für Gefühle. Steffi dürfte deshalb der Umgang mit Wasser helfen, ihr Schlüsselchen zu finden. So ist es sehr wohl möglich, dass sie ausgesprochen gern badet und mit Wasser spielt. Indem sie immer wieder erlebt, wie

Wasser ohne feste Form überall hinfließt und alles umspült, sich nicht halten lässt und doch nicht weicht, so findet sie durch diese Bilder langsam den Zugang zur eigenen Gefühlswelt.

Es fällt ihr auch leichter, die Gefühle der anderen nachzuspüren, als die eigenen Bedürfnisse zu erkennen. So kommt sie über Mitgefühl ihrem eigenen Gefühlsbereich näher. Mitleid mit Tieren, jemandem helfen wollen oder auch Betroffenheit und Traurigkeit über Krieg und Umweltzerstörung können Steffi letztlich den Weg zu ihren eigenen Bedürfnissen nach Geborgenheit, Liebe und Nähe zeigen.

Dieses Thema ist für Steffi so wichtig, dass es auch ihre spätere Berufswahl beeinflusst und sie sich zu Berufen hingezogen fühlt, bei denen Helfen und Sich-Einfühlen in andere oder der Umgang mit Wasser von zentraler Bedeutung sind.

Ein stark gestellter Merkur

Der intellektuelle Bereich hat zentrale Bedeutung.

Für Steffi sind Denken, Sprache und Wissen zentrale Lebensbereiche. Als Kleinkind dürfte sie früh mit Sprechen beginnen und voll Neugierde den Kontakt zu ihrer Umwelt suchen. Vermutlich fragt sie mehr, als Ihnen manchmal lieb ist, und zeigt ein waches Interesse für die verschiedensten Bereiche. Sie braucht immer wieder neue geistige Anregung, um ihre intellektuellen Fähigkeiten entwickeln zu können.

Im Kapitel "Kommunikation - Denken - Lernen" ist dieser für Steffi sehr wichtige Bereich ausführlicher beschrieben.

Mars als Einzelgänger in Feuer

Handlung weckt Begeisterung

Sobald Steffi aktiv werden darf, entzündet sich ihre Begeisterung, wie wenn man Stroh in ein Feuer werfen würde. Ob Sport, Wettkampf, Spiel oder ein kleines Abenteuer, sie fühlt sich erst so richtig lebendig, wenn sie etwas unternehmen kann. Handlung bringt ihr inneres Feuer zum Aufflammen und weckt ihren Willen. Um immer wieder für etwas "Feuer und Flamme" sein zu können, braucht Steffi einen großen Spielraum und Eltern, die ihr nur dort Grenzen setzen, wo es wirklich gefährlich wird. Darf sie ihre wilde und ungestüme Seite ausleben, so werden Tatkraft und Durchsetzungskraft zu tragenden Elementen ihres Charakters.

Sonne im Tierkreiszeichen Zwillinge

Ein aufgewecktes und sachliches Mädchen

Mit zunehmendem Alter entwickelt Steffi als sogenannter "Zwilling" immer mehr die Eigenschaften dieses Zeichens. So dürfte sie sich im Laufe des Schulalters und vor allem während der Pubertät zu einem aufgeweckten und sprachgewandten Mädchen

entwickeln. Sie findet schnell Kontakt und ist an fast allem interessiert. Zu den meisten Dingen - und oft auch zu Menschen - hält sie eine gewisse Distanz, die ihr eine objektive Beurteilung ermöglicht. Zu ihren größten Stärken gehört ein sachlicher und klarer Verstand, mit dem sie ohne Vorurteil oder emotionale Verstrickung an jede neue Situation herangeht. Wenn kein objektiver Grund dafür oder dagegen spricht, fallen ihr Entscheidungen schwer. Sie bleibt auch hier lieber in der Rolle der Beobachterin oder Berichterstatteerin, als dass sie sich mit etwas identifizieren würde.

Die gefühlvolle Seite von Steffi

Ein Kind lebt und reagiert zu einem großen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbefinden kundzutun.

Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihrer Tochter auf, was sie braucht, um sich wohlfühlen und wie sie spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt sie die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmäßigen Bereich immer einen Teil ihrer Persönlichkeit ausmachen werden.

Mond im Tierkreiszeichen Zwillinge

Ein aufgewecktes und wissensdurstiges Kind

Steffi geht voll Neugier auf die Welt zu. Sie fühlt sich dann wohl und geborgen, wenn Sie ihren Wissensdurst stillen, ihr auf ihre vielen Fragen antworten und ihr immer wieder neue Anregung bieten. Vermutlich liebt sie es sehr, wenn Sie ihr eine Geschichte erzählen oder etwas erklären und sie sich gemütlich in die Kissen kuscheln und Ihnen zuhören kann. Geborgenheit ist für sie eng mit einem Spiel der Gedanken verbunden, mit Gespräch und Wissensvermittlung. Sie dürfte sich in der Schule sowie in jedem intellektuell gefärbten Kreis wohlfühlen. Bücher sind vermutlich treue Begleiter ihrer Kindheit.

Steffi schließt schnell Kontakte, doch mag sie es nicht besonders, wenn daraus Verpflichtungen werden. Wie jedes Menschenkind braucht sie Geborgenheit und Nähe, doch neigt sie dazu, in eine objektive, intellektuelle Neutralität auszuweichen, wenn die Gefühle zu sehr angesprochen werden. Sie bedarf Ihrer vorurteilslosen Liebe und Zuneigung, damit ihre eher sachliche Natur den Zugang zum emotionalen Bereich nicht verbaut. Wenn sie in einer warmen Familienatmosphäre die nötige geistige

Anregung erhält, kann sie ihre Fähigkeit entwickeln, Gefühle genauso wie reale Dinge aus einer gewissen Distanz zu betrachten und unvoreingenommen handeln.

Ihre Interessen sind vielseitig. Wie ein Schmetterling, der von Blume zu Blume gaukelt und jeweils nur kurze Zeit am selben Ort verweilt, so mag sie sich kurz mit diesem und dann bereits mit dem Nächsten beschäftigen. Ist sie einmal wirklich mit Lust und Liebe dabei, so sollten Sie die Gelegenheit nutzen und sie zu etwas mehr Ausdauer anhalten. Ihr Wissensdurst ist zwar ernst zu nehmen, doch ist es ebenso wichtig, sie zu mehr Ausdauer zu ermuntern, sodass sie sich mit einem Gebiet ausführlicher beschäftigt und dafür ein paar zerstreute Impulse fallen lässt. Die Erfahrung, nichts zu verpassen, wenn sie sich auf weniger beschränkt und dies dafür gründlicher tut, hilft ihr, das leicht flatterhafte Temperament in ruhigere Bahnen zu lenken.

Da sie selbst dazu neigt, Informationen und Wissen einen großen Wert beizumessen, sollte diese Tendenz nicht von Ihnen noch unterstützt werden, indem Sie ihre Kenntnisse rühmen und sie in die Rolle des "kleinen Professors" drängen. Ihr altkluges und wissendes Verhalten und ihre schnelle Auffassungsgabe mögen auf Erwachsene eine erfrischende Wirkung ausüben. Doch braucht sie von Ihnen als Eltern mindestens so sehr eine emotionale Zuwendung. Sie braucht immer wieder die Erfahrung, dass man nicht nur über die Gefühle sprechen, sondern diese auch direkt ausdrücken kann. Ermuntern Sie Ihre Tochter, Freude, Ärger oder Trauer nicht nur verbal zu formulieren, sondern direkt in Lachen und Tränen auszudrücken.

Möglicherweise fallen Steffi Entscheidungen nicht leicht. Sie sieht beide Seiten aus sicherer Distanz und tut sich schwer, die eine zu wählen, sich damit zu identifizieren und sie in die Tat umzusetzen. Lassen Sie sie deshalb in vielen kleinen lust- und unlustbetonten Dingen entscheiden, beispielsweise was und wie viel sie essen will. So muss sie sich immer wieder ganz eingeben und lernt, ihre Neigung, sich möglichst neutral zu verhalten, nur dann einzusetzen, wenn es um eine objektive Beurteilung geht, und nicht, wenn ihre persönlichen Bedürfnisse angesprochen sind.

Unaspektierter Mond

Die Schwierigkeit, Gefühle zu integrieren

Manchmal scheint es, als ob Steffi zwei Wesen in sich trüge. Das eine Mal ist sie ganz Kind und lacht und weint spontan. Kaum dass man es sich versieht, wechselt sie die Rolle und verhält sich wie ein vernünftiger kleiner Erwachsener. Sie hat Mühe, ihre Gefühle in ihr übriges Persönlichkeitsgefüge zu integrieren, und so schwankt sie zwischen beiden Rollen hin und her. Damit sie jedoch lernen kann, auch in der Schule und in der späteren beruflichen Arbeit nicht nur zu denken, sondern auch ihr Gefühl einfließen zu lassen, braucht sie Ihre Ermunterung. Sprechen Sie ihre Gefühle an, wenn sie allzu sachlich reagiert, und bringen Sie auch Ihr inneres Erleben zum Ausdruck.

Wie Steffi denkt, lernt und kommuniziert

Im Alter von kaum zwei Jahren beginnt Ihr Kind zu sprechen. Dies ist eine gewaltige Entwicklungsleistung. Einige Jahre später kommt es zur Schule und stellt sich der nächsten großen mentalen Herausforderung: Es lernt Lesen und Schreiben.

Im Horoskop symbolisiert der Planet Merkur Sprache und Verstand. Seine Stellung gibt Hinweise, wie Steffi kommuniziert, was sie zum Lernen motiviert und was sie braucht, um gute Lernerfolge zu erzielen.

Merkur im Tierkreiszeichen Zwillinge

Die Freude am Sprechen und Lernen

Steffi ist ein aufgewecktes kleines Mädchen. Vermutlich beginnt sie schon früh zu sprechen. Kaum kann sie sich halbwegs ausdrücken, so läuft das kleine Mundwerk den lieben langen Tag. Sie will alles wissen und alles erzählen. So braucht Steffi in ihren Eltern aufmerksame Zuhörer, die nie müde werden, ihr auf tausend Fragen liebevoll und geduldig zu antworten.

Sprache ist für Steffi ein wichtiges Ausdrucksmittel. Wenn sie nach Lust und Laune schwatzen und somit üben kann, so steht ihr bei Beginn des Schulalters ein ausgezeichnetes Werkzeug zur Verfügung, logische Überlegungen anzustellen und ihre Gedanken geschickt zu formulieren.

Steffi ist ein neugieriges Kind. Überall, wo es etwas zu sehen gibt, ist sie dabei und sammelt neues Wissen. Sofern keine anderen Anlagen sie in eine gegenteilige Richtung beeinflussen, dürfte sie auch der Schule mit Neugier und Offenheit entgentreten und mit Freude Lesen und Schreiben lernen.

Neugier ist eine der stärksten Lernmotivationen von Steffi. Es bereitet ihr Spaß, Wissen und Informationen fast wahllos zu sammeln und bei Gelegenheit weiterzugeben. Von Kinder-Fachbüchern, beispielsweise über das Leben von Tieren, könnte sie sehr angetan sein. Ihre Interessen sind außergewöhnlich vielseitig, und sie mag Mühe haben, sich auf das eine oder andere zu konzentrieren. Der Gedanke, etwas zu verpassen, erschwert es ihr, mit Geduld und Ausdauer an einer Beschäftigung zu bleiben, seien dies nun Schulaufgaben oder ein selbst gesetztes Ziel.

Merkur Uranus in harmonischem Aspekt

Eine schnelle Auffassungsgabe

Steffi ist ein aufgewecktes und vielseitig interessiertes Kind. Wenn irgendwo etwas läuft, wenn es etwas zu sehen und zu hören gibt, so ist sie dabei. Für ihre Entwicklung braucht sie viel geistige Anregung. Ihre Interessen sind vielseitig und vermutlich auch eher kurzlebig.

So dürfte ihr das Lernen grundsätzlich Spaß machen. Ihre schnelle Auffassungsgabe hilft ihr über viele Anfangsschwierigkeiten in der Schule und auch im späteren Leben hinweg. Sie verfügt über eine Fähigkeit, blitzschnell zu kombinieren und sich fast intuitiv einen Überblick zu verschaffen. Wenn Steffi Gelegenheit hat, ihre ausgefallenen Ideen zu äußern und ihr erfinderisches Talent auszuleben, kann sie die Gabe des schnellen und kombinatorischen Denkens in einen Bezug zur Realität bringen.

Herausforderungen in der Entwicklung von Steffi

So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Schwächen gehören genauso zum Leben wie Stärken. Wie jedem Kind fallen auch Steffi einzelne Lebensbereiche weniger leicht als andere. In ihrer kindlichen Direktheit zeigt sie auch ihre schwachen Seiten ohne Hemmungen. Sie experimentiert damit, lernt diese kennen und mit ihnen umgehen.

Steffi fordert Sie als Eltern heraus, auch ihre schwierigen Charakterzüge zu akzeptieren und ihr die Möglichkeit zu bieten, daran zu schleifen. Eventuell setzt sie ihre ganze Energie auf solche Herausforderungen. So verwandeln sich Schwächen langsam zu Stärken. Im Erwachsenenalter können diese oft wirkungsvoller eingesetzt werden als angeborene Talente, da Steffi sie von Grund auf geübt hat und sie deshalb "von Herzen kommen".

Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere Sie als Eltern auf die Herausforderungen Ihres Kindes reagieren, lernt es, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.

Im Folgenden werden einige Charakterzüge Ihrer Tochter beschrieben, die mit großer Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potenzial enthalten, das zur Entfaltung drängt.

Uranus am absteigenden Mondknoten

Von innerer Unruhe getrieben

Steffi mag oft sehr lebhaft und auch unruhig sein. Vermutlich verweilt sie sich nur kurze Zeit mit demselben Spielzeug und hat auch in der Schule einige Mühe, sich einzuordnen, still zu sitzen und sich zu konzentrieren. Immer in Bewegung, Neues ausprobieren oder durch auffälliges Verhalten die Aufmerksamkeit auf sich lenken liegt ihrem Wesen näher. So ist sie kaum ein "einfaches" Kind, und es dürfte ziemlich anstrengend sein, sie vor Gefahren zu bewahren. Vielleicht braucht sie außergewöhnlich wenig Schlaf, hat Einschlafschwierigkeiten oder neigt ganz allgemein

zu einem nervösen Verhalten. Auch ein Streben nach einer Sonderstellung oder -behandlung ist denkbar. All dem liegen ein enormes Bedürfnis nach Anregung und Freiraum sowie die ständige Befürchtung, etwas zu verpassen, zugrunde.

Wenn Sie also auf die eine oder andere Art versuchen, sie zu beruhigen, so erreichen Sie damit langfristig kaum etwas. Steffi braucht viel Spielraum. Wenn sie selbst experimentieren darf, so fühlt sie sich in ihrem Element, egal ob dies nun Basteln, Kochversuche, eine außergewöhnliche Kleidung, eine neue "Erfindung" oder noch weitaus verrücktere Ideen sind. Steffi hat viele außergewöhnliche Einfälle. Indem sie diese auch umsetzen darf, legt sich ihre innere Unruhe. Durch ständiges Improvisieren und die Entdeckung neuer Zusammenhänge stillt sie ihren Durst nach Anregung und lernt immer besser, die Grenzen der Realität anzuerkennen, indem sie beispielsweise die Eigenschaften von Bastelmaterialien geschickt einsetzt oder im Umgang mit den Mitmenschen rücksichtsvoller wird.

Sie mag es nicht, mit anderen verglichen zu werden, denn sie will ein einmaliges Individuum sein und legt Wert auf die Betonung ihrer Eigenart. Gesetze und Normen sind ihr ein Dorn im Auge und aus ihrer Sicht nur dazu da, um gebrochen zu werden. Sie können ihr auch diese Erfahrung kaum ersparen. Doch unterstützen Sie Steffi sehr, wenn Sie sie nicht in Watte verpacken, sondern bei vielen kleinen Dingen die Grenze immer wieder überschreiten und sich die Finger verbrennen lassen. Auch wenn dies hart klingt, so lernt sie doch nur durch eigene Erfahrung, den Sinn von Regeln und Verboten anzuerkennen. So kann sie zu einem unabhängigen und experimentierfreudigen jungen Erwachsenen heranwachsen, der als kleines Kind fast alles ausprobieren durfte, und nicht mit einem Nachholbedürfnis, sondern mit viel Erfahrung ins Erwachsenenalter eintritt.

Pluto Sonne in Spannung

Macht ist etwas Faszinierendes

Steffi geht davon aus, dass es immer Stärkere und Schwächere gibt. Als kleines Mädchen erlebt sie Erwachsene und besonders den Vater als machtvoll und sich selbst als schwach. Sie beobachtet sehr genau das Verhalten dieser "Starken". Je nachdem, ob sie mehrheitlich die Erfahrung macht, dass der starke Vater sie beschützt und unterstützt oder ob sie als schwaches Kind von den Erwachsenen manipuliert und eingeschüchtert wird, entwickelt sie eine positive Grundhaltung zu Macht oder verbindet in ihrer Vorstellung Macht untrennbar mit Missbrauch.

Im ersten Fall sind die Voraussetzungen dafür gegeben, dass Steffi den Wunsch verspürt, so stark und mächtig wie ihr Vater zu werden. Da sie auch die Anlagen dazu hat, kann sie sich früh schon zu einer starken und leistungsfähigen Persönlichkeit entwickeln, die mit Ausdauer, Ehrgeiz und Hartnäckigkeit auf ein Ziel zustrebt.

Es ist wichtig, dass Sie als Vater Ihrer Tochter die Stirn bieten und Grenzen setzen, ohne jedoch ihren Willen zu brechen. Viele faire Machtkämpfe sind das Beste, was Sie Steffi bieten können, damit sie lernt, ihre Kraft und Energie zu messen und zu lenken. So kann sie im späteren Leben auch in einer höheren beruflichen Stellung die Fäden in der Hand halten, ohne weniger starke Menschen zu manipulieren oder befürchten zu

müssen, dass die Macht ihr wieder entgleitet.

Pluto am absteigenden Mondknoten

Die Polarität von Stärke und Schwäche

Steffi neigt dazu, die Welt in Stärkere und Schwächere einzuteilen, und sie erlebt auch sich selbst sehr stark im einen oder anderen Pol. Da Vater und Mutter ihr naturgemäß überlegen sind, braucht es sehr wenig, bis sie sich selbst in einer schwachen Opferrolle sieht. Unbewusst sucht sie den Gegensatz zwischen machtvoll und machtlos immer wieder; und so tut sie vermutlich einiges, um Eltern und andere Bezugspersonen so zu provozieren, dass sie ihr dieses Erleben bieten. In irgendeiner Form trifft Steffi genau auf einen "wunden Punkt" bei Ihnen, sodass Sie entweder sehr wütend werden oder auf der emotionalen Ebene Steffi durch Liebesentzug oder anderen manipulativen Reaktionen das Erlebnis vermitteln, völlig machtlos und ausgeliefert zu sein.

Wenn Steffi immer wieder solche Szenen erlebt, ohne dass es zu Extremsituationen wie beispielsweise körperlicher Gewalt oder sexuellen Übergriffen kommt, so lernt sie mit der Zeit, dass Macht nicht unbedingt mit Missbrauch gekoppelt sein muss. Sie kann durch Ihr Vorbild immer wieder erleben, dass stärker oder schwächer zu sein nicht negative Folgen haben muss. Dadurch wird es ihr möglich, immer mehr zur eigenen Macht zu stehen und diese in positive Bahnen zu lenken. Je mehr gute Erfahrungen sie in der Kindheit im Zusammenhang mit Macht sammeln kann, desto mehr findet sie Zugang zu ihrer eigenen inneren Stärke und kann zu einer außerordentlich starken Persönlichkeit heranwachsen.

Rückläufiger Mars

Energie, die gebändigt, aber nicht verdrängt werden will

Aggression ist ein zentrales Thema für Steffi. Es dürfte immer wieder Situationen geben, in denen sie geradezu ausrastet und von einem Wutanfall überrannt wird. Oft sind es kleine, unscheinbare Dinge, auf die sie wie auf einen Knopfdruck reagiert. Bildlich gesprochen könnte man sagen, dass sie über einen Kanal zu einer kollektiven Ansammlung verdrängter Aggressionen verfügt. Eine kleine Szene, ein Wort oder ein Geruch können den Kanal öffnen, und Steffi drückt einen Zorn und eine Zerstörungswut aus, die in keinem Verhältnis zu den realen Ursachen stehen.

Steffi fühlt sich ihrer brodelnden und plötzlich losbrechenden Energie gegenüber sehr unsicher. Je nach Veranlagung und ihren ersten Erlebnissen damit bekommt sie Angst davor und entscheidet sich unbewusst schon in den ersten Lebensmonaten oder -jahren, diese zerstörerischen Tendenzen zutiefst in ihrem Innern zu begraben. So mag sie äußerlich ein braves Kind sein, das kein Wässerchen trübt. Doch wird mit der abgeblockten Wut auch ihre Lebensenergie gehemmt, und sie erweckt den Eindruck eines kraftlosen oder starren Kindes. Der Mut, sich zu wehren, fehlt ebenso wie die Lust, etwas anzupacken und eine Leistung zu vollbringen.

Sie findet am ehesten zu ihrer Lebenskraft, wenn sie sich durchsetzt, sich wehrt und

auch einmal trotz und tobt. Ihr Vorbild und Ihre Ermunterung sind Steffi dabei eine hilfreiche Unterstützung und der gesunde Umgang mit Aggression in der Familie eine notwendige Voraussetzung.

Wenn Steffi heftig reagiert, sollte sie nicht gebremst werden. Es gilt vielmehr, ihre zerstörerische Wut in schadlose Bahnen zu lenken, sie auf Kissen losdreschen oder Zeitungen zerreißen lassen, ihr jedoch auch klare Grenzen zu setzen, wenn sie sich anschickt, Dinge zu zerstören oder Sie anzugreifen. Indem Steffi dieser unbändigen Energie Ausdruck verleiht und sie nicht unterdrücken muss, lernt sie, ihre Grenzen selbst zu erkennen, und verliert die Angst. Die Energie, die auf diese Art ins Fließen kommt, zeigt immer mehr auch positive Seiten: Steffi verfügt über eine außergewöhnliche Tatkraft und Leistungsfähigkeit.

Kissenschlachten und andere Raufspiele sowie Kampfsportarten helfen ihr ebenfalls, ihre Energie in geeignete Kanäle fließen zu lassen.

Es ist verständlich, dass Ihnen diese Seite von Steffi nicht eitel Freude und Vergnügen bereitet. Doch sollte Ihnen der Umgang damit sehr viel Mühe bereiten, so könnte Ihnen eine therapeutische Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Durchsetzung oder deren Hemmung Erleichterung bringen.

Absteigender Mondknoten im vierten Haus

Von der Geborgenheit des trauten Heimes in die Welt hinaus

Vor allem in den ersten sieben Lebensjahren fühlt sich Steffi in einem trauten Zuhause sehr wohl. Doch auch wenn sie älter wird, löst sie sich nur schwer von der Rolle des Nesthäkchens. Immer noch möchte sie wie ein kleines Kind umsorgt werden. Vor allem in häuslichen Belangen scheint sie sich manchmal zu weigern, erwachsen zu werden und für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Jede Loslösung von ihrem Zuhause kann eine Heimwehwelle auslösen.

Doch obwohl ihr das Zuhause und die familiären Wurzeln sehr viel bedeuten, findet sie wirkliche Befriedigung erst, wenn sie sich der Außenwelt stellt. Trotz der immer enger werdenden Kleinkindrolle fällt es ihr schwer, das vertraute Umsorgt-Werden aufzugeben. Auch als erwachsener Mensch bleibt es eine ihrer wichtigsten Aufgaben, aus der Geborgenheit des eigenen Heims herauszutreten und sich in Beruf und Öffentlichkeit zu verwirklichen.

Wie Steffi lernt, Verantwortung zu übernehmen

Um wachsen zu können, braucht ein Baby den Schutz und die Sicherheit der Eltern.

Sein Rücken ist weich und biegsam, und es muss gestützt und gehalten werden. Doch schon bald hebt es den Kopf, sitzt, steht und läuft selbst. Nach wenigen Jahren sind sein Rücken und seine Beine kräftig geworden, und es braucht den körperlichen Rückhalt seiner Eltern nicht mehr.

Die psychische Entwicklung eines Kindes verläuft grundsätzlich ähnlich, wenn auch wesentlich langsamer. Ein kleines Kind ist vollständig von seinen Eltern abhängig. Im zweiten und dritten Lebensjahr beginnt es, einen eigenen Willen zu entwickeln und in kleinen Ansätzen einen eigenen Weg zu gehen. Im Laufe der Kindheit übernimmt es immer mehr die Verantwortung für sein Leben. Es setzt Strukturen und Ziele und baut vermehrt auf seine eigenen Fähigkeiten. So braucht es immer weniger den Halt der Eltern und steht schließlich als junger erwachsener Mensch auch im übertragenen Sinne auf eigenen Beinen.

Damit diese Entwicklung ungestört ihren Lauf nehmen kann, braucht ein Kind das Vorbild seiner Eltern, die ihm immer wieder vorleben, wie man sein Leben strukturiert und Verantwortung trägt. Vorbild sein heißt auch, dem Kind Grenzen zu setzen. Nur so lernt es, sein zunehmend stärker werdendes Egos so weit zu kontrollieren, dass es sich in Familie, Schule und Gesellschaft einfügen kann. Es gilt, die gesellschaftlichen Regeln des Zusammenlebens zu akzeptieren und das richtige Maß an Verantwortung für sich und für die anderen zu finden. Dabei orientiert sich das Kind am Vorbild der Eltern.

Je mehr Gelegenheit es hat, sich in kleinen Dingen zu bewähren, desto besser lernt es, Verantwortung zu übernehmen und sich auch von Kritik und Misserfolg nicht entmutigen zu lassen.

Im Geburtsbild ist es der Saturn, der diesen Prozess im körperlichen sowie im psychischen Bereich symbolisiert. Die Stellung des Saturn sagt aus, welche Lebensbereiche Steffi für diesen Entwicklungsprozess bevorzugt.

Saturn im elften Haus

Die Suche nach Sicherheit in der Gruppe

Steffi möchte ganz sich selbst sein und als eigenständiges Wesen ihren Platz in der Gesellschaft einnehmen. Sie ist eine kleine Individualistin, die sich sehr darum bemüht, einen Weg zu finden, sich mit ihrer Eigenart in ein Kollektiv einzuordnen.

Unbewusst stellt sie hohe Anforderungen an ihr soziales Verhalten und hält sich deshalb in Gruppen oft ängstlich im Hintergrund. Sie braucht als kleines Kind die Unterstützung der Eltern, um sich auf dem Spielplatz, in Spielgruppen und Kindergarten wohlfühlen zu können. Vielleicht benötigt sie in den ersten Tagen Ihre Begleitung. Zu wissen, dass Sie ihr bei Bedarf geradezu wörtlich Rückendeckung geben, stärkt das Selbstvertrauen. Auch konkrete Aufgaben vermitteln ihr Sicherheit, so beispielsweise Stühle anordnen, Boden wischen oder den andern Kindern etwas verteilen.

Die Beschäftigung in der Gruppe ist für sie eine Art sicherer Anker, an dem sie sich festhalten kann; sie weiß genau, was sie zu tun hat. Schwierig wird die Situation, wenn kein bestimmtes Verhalten vorgegeben ist. So sind konkrete Anweisungen eine nicht zu

unterschätzende Hilfe für Steffi, um in einer Gruppe ihren Platz zu finden und sich wohlfühlen.

Andererseits neigt sie zur Einstellung, immer etwas für die anderen tun zu müssen, um akzeptiert zu sein. Wenn Sie dies beobachten, so zeigen Sie ihr durch das eigene Beispiel, dass man auch einmal einfach Gruppenmitglied sein kann, ohne etwas Besonderes beizutragen. Auch für Freunde und Kollegen fühlt Steffi Verantwortung. So erklärt sie einem kranken Kameraden gerne die Schulaufgaben oder organisiert etwas für einen gemeinsamen Nachmittag mit Freunden.

Steffi braucht die stetige Auseinandersetzung mit einem Freundeskreis oder der Schulklasse, um sich selbst zu finden. Sie braucht aber auch Grenzen und Regeln, um sich daran zu orientieren. Sie fühlt sich den andern verpflichtet und möchte gleichzeitig sich selbst treu bleiben. Jede Gruppenerfahrung bringt sie auf diesem Weg ein Stück weiter, sodass die Gruppensituation für sie der Ort wird, an dem sie sich ausgesprochen stark und sicher fühlt. Beispielsweise in einer Jugendorganisation könnte ihre große Einsatzbereitschaft ihr viele positive Erlebnisse ermöglichen. Wenn sie aufgrund ihres Pflichtbewusstseins mit speziellen Aufgaben betreut wird, so fühlt sie sich in ihrer Eigenart geschätzt und gewinnt daran großes Selbstvertrauen.

Saturn Venus in Konjunktion

Ich muss lieb sein, damit man mich gern hat

Steffi hat ein starkes Bedürfnis nach Liebe und Zärtlichkeit und gleichzeitig den Eindruck, etwas dafür tun zu müssen. Sie lebt im Glauben, nur liebenswert zu sein, wenn sie besonders artig, geschickt oder hübsch ist. So verliert sie relativ früh die kindliche Anhänglichkeit und zieht sich schnell in eine abwartende Distanz zurück. Wenn Sie Steffi immer wieder spontan umarmen und ihr Wärme und Zuneigung zeigen, so gibt ihr dies die Sicherheit, so geliebt zu werden, wie sie ist, und sie kann sich selbst auch akzeptieren und gern haben.

Bemerkungen wie: "Du bist nur lieb, wenn du aufgeessen hast!" oder andere Forderungen, die sie erfüllen soll, um "lieb" zu sein, verstärken ihren Glauben, dass Liebe grundsätzlich an Bedingungen geknüpft ist. Sie kommt dann immer mehr zum Schluss, dass man sie nur mag, wenn sie sich anpasst, und bemüht sich, es Ihnen recht zu machen. Damit sich nicht die Grundhaltung, nichts im Leben geschenkt zu bekommen, verfestigt und ins Erwachsenenalter mitgenommen wird, braucht Steffi sehr viele Streicheleinheiten.

Vielleicht legt sie sich eine Sammlung an oder versucht sich im kreativen Ausdruck. Besitz oder schöpferische Werke geben ihr das Gefühl, wertvoll zu sein. Natürlich sind sie kein Ersatz für Liebe, aber sie können ihr helfen, den eigenen Wert anzuerkennen und so zu innerer Sicherheit und Harmonie zu finden.

Wie Steffi neue Erfahrungen sammelt

Ein Kind hat ein unglaubliches Wachstumspotenzial. Es erweitert seinen Aktionsradius fast von Tag zu Tag und sammelt neue Erfahrungen. Das Bestreben, körperlich und geistig zu wachsen und sich voll Vertrauen und Optimismus ins Leben einzugeben, wird vom Planeten Jupiter symbolisiert. Seine Stellung im Horoskop zeigt diejenigen Bereiche, in denen einem Kind sehr viel gelingt, es von den Eltern und der Umwelt ein positives Echo erhält und ihm so der Erfolg fast von allein zufällt.

Im Folgenden werden die Bereiche beschrieben, in denen Ihre Tochter gemäß der Stellung des Jupiters vieles leicht fällt und sie keine Grenzen und Einschränkungen kennt. In einer Art Glückserwartung vertraut Steffi darauf, dass Sie ihr das Gewünschte anbieten. Der Planet Jupiter symbolisiert, wo Ihr Kind zum Übertreiben neigt und leicht zu hohe Ansprüche stellt.

Jupiter im vierten Haus

Großzügigkeit und Weite im vertrauten Familienkreis

Steffi fühlt sich wohl in ihrem Zuhause. Die vertraute Familienatmosphäre ist für sie ein geeignetes Umfeld, um neue Erfahrungen zu machen. So bastelt sie vielleicht in ihrem Zimmer, holt sich Bücher oder Musik, um sich in der vertrauten Umgebung damit auseinanderzusetzen.

Der Familienkreis hat für Steffi kaum je etwas Beschränkendes, im Gegenteil erlebt sie das familiäre Umfeld als fördernd und unterstützend. Eltern und Geschwister, sowie auch die Wohnung, Haustiere, kurz, alles, was zu einem Zuhause gehört, vermittelt Steffi Lust und Ansporn, ihren Horizont zu erweitern, Neues zu lernen und sich mit Begeisterung einer Sache zu widmen.

Dabei kommt ihre großzügige Seite voll zum Durchbruch. So kann sie denn auch alle Grenzen und Einschränkungen außer Acht lassen und beispielsweise die ganze Stube für sich beanspruchen, Tiere oder Dinge, die sie gefunden hat, nach Hause bringen oder im konkreten Sinn Zuckerbrot und anderes im Übermaß konsumieren. In solchen Situationen hat ihr Verhalten oft etwas Begeisterndes, aber auch Maßloses.

Das Gefühl von Geborgenheit vermittelt Steffi Sinn und Optimismus. In einer vertrauten und warmen Umgebung taut sie erst so richtig auf und zeigt sich von einer großzügigen Herzlichkeit.

Möglicherweise sehen Sie sich als Eltern oft in der Rolle des "Bremsers" und "Spielverderbers". Wenn Steffi allzu viel Platz beansprucht, wenn sie ein kleines Kind mit allzu viel Begeisterung in die Luft wirft oder das Zuhause Durchgangsstation für zu viele Tiere oder Dinge wird, so müssen Sie auch einmal Nein sagen. Dabei ist es wichtig, dass Sie Steffi mit den Konsequenzen ihres Handelns konfrontieren und es ihr so ermöglichen, mit der Zeit selbst Verantwortung und die Rolle des "Bremsers" zu übernehmen.

Steffi neigt im familiären Bereich zu einer Erwartungshaltung. Da für sie - zumindest zeitweise - Geborgenheit etwas ist, das das Leben im Überfluss spendet, nimmt sie es als selbstverständlich hin und ist kaum bereit, ihren Beitrag zu leisten, beispielsweise sich einmal für das Wohlbefinden der anderen Familienmitglieder einzusetzen, sondern geht davon aus, dass ihr und den anderen in der Familie schon alles glücken werde.

Jupiter Sonne in Spannung

Der Wunsch nach Größe

Steffi bewundert ihren Vater. Er scheint ihr der Größte, voller Großzügigkeit, Toleranz und Offenheit, aber auf eine gewisse Weise auch unbeteiligt. So erlebt sie ihn zwar als unterstützend und fördernd, fühlt sich selbst jedoch schnell nicht ernst genommen.

Steffi braucht viel Anerkennung. Schenken Sie ihr diese jedoch nicht einfach aus einer großzügigen Geste heraus, sondern spenden Sie Lob ganz gezielt für kleine Dinge, die Steffi besonders gut gemacht hat und für die sie das Lob auch wirklich verdient hat.

Steffi strebt nach Applaus, ohne sich selbst wirklich einzubringen. Übertrieben formuliert neigt sie dazu, die Rolle zu spielen, die ihr am meisten Beachtung einbringt, ohne zu fragen, ob diese auch wirklich ihrem Wesen entspricht. Wenn Sie ihre Tochter immer wieder darauf hinweisen, Schein nicht mit Sein zu verwechseln und sich selbst ernst zu nehmen, helfen Sie ihr, die Spannung zwischen dem Wunsch nach Größe und dem eigenen Wesen abzubauen.

Jupiter Uranus in Konjunktion

Die Vorstellung grenzenloser Möglichkeiten

Steffi möchte alle Grenzen sprengen und am liebsten buchstäblich davonfliegen. So faszinieren sie vielleicht Geschichten, in denen die Helden jede Begrenzung hinter sich lassen können, oder auch Vögel, Fliegerei oder Weltraumforschung. Denkbar ist auch, dass sie sich von ungebundenen, idealistischen und originellen Menschen angezogen fühlt. Sie möchte ganz einfach den gegebenen Rahmen wie ein einengendes Kleidungsstück abstreifen. Um diesem Bedürfnis zumindest teilweise gerecht zu werden, braucht sie viel Freiraum und Möglichkeiten, ihre kreativen Einfälle umzusetzen.

Jupiter Pluto in Konjunktion

Der Wunsch, den Sinn des Lebens zu erfahren

Schon im Schulalter oder früher dürfte Steffi mit der Sinnfrage konfrontiert werden. Vielleicht wächst sie in einer anderen religiösen Gemeinschaft auf als ihre Kameraden, Sie als Eltern haben eine unterschiedliche Auffassung, gehören verschiedenen Konfessionen an oder Ihre Weltanschauung und Lebenshaltung weicht von der Umwelt ab.

Auch wenn es keine offensichtlichen weltanschaulichen Spannungen in ihrem näheren Umfeld gibt, so fällt Steffi doch die leiseste Ungereimtheit auf. Sie können Ihrer Tochter kaum Ihren Rückhalt in einer religiösen oder weltanschaulichen Lebensphilosophie vermitteln, denn sie ist nicht bereit, diesen anzunehmen. Vielmehr erlebt sie die Fragen und Spannungen in diesem Bereich wie durch ein Vergrößerungsglas und beginnt auch früh, alles selbst zu hinterfragen und sich eine eigene "Wahrheit" aufzubauen.

Dieser kritischen Haltung liegt der Wunsch zugrunde, das Leben bis aufs Letzte auszukosten. Vor allem im Verlaufe der Pubertät kennt sie manchmal kaum mehr Grenzen. Wie eine Kerze, die an zwei Enden brennt, packt sie das Leben mit einem fast übermenschlichen Schwung an.

Jupiter am absteigenden Mondknoten

Ein unstillbares Bedürfnis nach Erweiterung.

Steffi braucht viel Raum. Manchmal scheint sie in ihrem Verlangen nach mehr Weite oder auch mehr Spielsachen, mehr Essen oder mehr Geschichten fast unersättlich. Wie wenn sie ein Nachholbedürfnis in ihr Leben mitbringen würde, versucht sie sich in der einen oder anderen Form breitzumachen. Sie muss lernen, wo sie dies kann, ohne anderen "ins Gehege zu treten", und wo sie die Grenzen der anderen anzuerkennen hat. Wenn sie beispielsweise den ganzen Sandhaufen für sich beansprucht und die anderen Kinder wegzudrängen sucht, so ist dies eine klare Grenzüberschreitung, die ihr nicht zusteht. Wenn sie jedoch einen Sandstrand von zwanzig Metern zur Verfügung hat, spricht nichts gegen eine gigantische Sandburg. So geht es nicht darum, sie in einen gesellschaftlich anerkannten Rahmen zu pressen, sondern ihr Möglichkeiten zu zeigen, wo sie sich nach Belieben ausdehnen kann.

Im Schulalter oder schon früher zeigt sich immer mehr ein Bedürfnis, sich mit Moral- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Steffi neigt dazu, einen Glaubenssatz oder eine Anschauung zu übernehmen und daran wie an einer absoluten Wahrheit festzuhalten. So mag sie oft als kleine "Besserwisserin" auftreten. Sie fordert ihre Mitmenschen so lange mit einseitigen Ansichten heraus, bis sie in Frage gestellt wird und so ein Meinungsbildungsprozess zustande kommt, der ihr zu mehr Toleranz und Offenheit verhilft.

Steffi bewundert vermutlich Musiker, Schauspieler oder Sportler oder schwärmt für einen Lehrer oder eine andere Person, die für sie Vorbild, Idol oder gar ein Guru ist. Diese Auseinandersetzung mit den Vorstellungen und Lebensanschauungen anderer dient letztlich der Suche nach den eigenen Idealen.

* * * * *

Diese Seiten sollen nicht sagen: "So ist Steffi! Dieses und jenes tut sie, und so denkt

sie!", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten enthalten einen Überblick über die Symbolik der Planeten, wie sie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt von Steffi am Himmel standen. Laut Erfahrung und Statistik gibt es Parallelen zwischen Planetenkonstellationen und Charakterzügen. Man kann sie als Wegweiser durch die unzähligen Aspekte der Persönlichkeit eines Kindes nutzen und mit ihrer Hilfe Motivationen und Verhaltensmuster bewusster erkennen.

Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen etwas mehr Klarheit zu bringen, sodass Sie Steffi besser verstehen und auf ihrem Weg begleiten können. Wenn Sie die Texte mehrmals in zeitlichen Abständen lesen, kann Ihnen mancher Zusammenhang klar werden, der Ihnen beim ersten Durchlesen entgangen ist, und Sie entdecken immer wieder neue Wesenszüge an Ihrer Tochter.

Wie Steffi sich zeigt	5
Neugierig und an allem interessiert	5
Ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein	6
Wichtige Charakterzüge von Steffi	6
Interessiert und kontaktfreudig	6
Die Schwierigkeit, Gefühle auszudrücken.....	7
Der intellektuelle Bereich hat zentrale Bedeutung.	8
Handlung weckt Begeisterung	8
Ein aufgewecktes und sachliches Mädchen	8
Die gefühlvolle Seite von Steffi	9
Ein aufgewecktes und wissensdurstiges Kind	9
Die Schwierigkeit, Gefühle zu integrieren	10
Wie Steffi denkt, lernt und kommuniziert	11
Die Freude am Sprechen und Lernen.....	11
Eine schnelle Auffassungsgabe.....	11
Herausforderungen in der Entwicklung von Steffi	12
Von innerer Unruhe getrieben	12
Macht ist etwas Faszinierendes.....	13
Die Polarität von Stärke und Schwäche.....	14
Energie, die gebändigt, aber nicht verdrängt werden will.....	14
Von der Geborgenheit des trauten Heimes in die Welt hinaus.....	15
Wie Steffi lernt, Verantwortung zu übernehmen	15
Die Suche nach Sicherheit in der Gruppe.....	16
Ich muss lieb sein, damit man mich gern hat.....	17
Wie Steffi neue Erfahrungen sammelt	18
Großzügigkeit und Weite im vertrauten Familienkreis.....	18
Der Wunsch nach Größe.....	19
Die Vorstellung grenzenloser Möglichkeiten	19
Der Wunsch, den Sinn des Lebens zu erfahren.....	19
Ein unstillbares Bedürfnis nach Erweiterung.....	20